

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1777

28.7.1777 (No. 31)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-975303](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-975303)

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen.



Montag, den 28. Jul. 1777.

I. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

- 1) Es hat weyland Johann Wilhelm Stieren Wittve hieselbst, (1) ihr hinter dem Kirchhof vor dem heiligen Geist Thore belegenes, an des Kuhlengräbers Land benachbartes freye Land, von einer Lonne Saart groß; (2) einen vollen Lorfmoor, im sogenannten Bürger-Moor, Scherz Thiergarten genannt, an weyl. Hans Conrad Papen Wittve verkauft.

Die Angabe ist den 1sten Sept. a. c., bey hiesiger Hochfürstl. Regierung.

- 2) Johann Loehe, zu Zetel, hat sieben Tüel Ellenserdammer Groden Land, zu zwischen Meine Meinen und Friederich Wahlstedt Lande belegen, an Friederich Wahlstedt, zu Driefel, verkauft.

Die Angabe ist den 1sten Sept. a. c., bey hiesiger Hochfürstl. Regierung.

- 3) Wider Johann Dethardt Abdicks, zu Abbehausen, igo zu Sarve sich aufhaltend, ist Schuldenhalber, bey hiesiger Hochfürstl. Regierung, der Concurus erkannt.

(1) Die Angabe ist den 8ten Sept. (2) Deduction den 23sten Sept. (3) Priorität-Urtheil den 7ten Oct. (4) Vergantung oder Ldse den 21sten Oct. a. c.

- 4) Oltmann Wienken, zu Ohmstedde, hat einen zu Eghorn belegenen halben Placken Landes, welcher an die sogenannte Hammheide und zwischen des Herrn Landrath von Schreeb und Oltmann Wienken Ländereyen belegen, an den Herrn Landrath von Schreeb verkauft.

Die Angabe ist den 2ten Sept. a. c., bey dem hiesigen Hochfürstl. Landgerichte.

- 5) Briene Siemen hat einen von ihrem Sohn Gerd Siemen geerbten, ehemals zu Gerd Bremers Kötherey gehörig gewesenem, zum Neuenfruge bey Borbecke und bey Ehmie und Allers Kämpen belegenen Kamp Baulandes, an Christian Hillen verkauft.

Die Angabe ist den 8ten Sept. a. c., bey dem Hochfürstl. Neuenburgischen Landgerichte.

- 6) Ueber des Jacob Reitemanns, Hausmanns bey der Blerer Mühle, sämtliche Güter, entsethet Schuldenhalber, bey dem Hochfürstl. Develgdännischen Landgerichte, der Concurus.

(1) Die Angabe ist den 8ten Sept. (2) Deduction den 6ten Oct. (3) Priorität-Urtheil den 27sten Oct. (4) Vergantung oder Ldse den 17ten Nov. a. c.

- 7) Diederich Dafen hat sein in Delmenhorst an der Langenstrasse stehendes, von Johann Müller neulich erhandeltes Wohnhaus, an Peter Eberhard Michaelsen wieder abgetreten und überlassen.

Die Angabe ist den 4ten Sept. a. c., bey dem Delmenhorstischen Stadtgerichte.

- 8) Der Herr Forstmeister Ahlers ist gesonnen, auf seiner Bau zu Wehnen, wie auch zu Alexandershaus eine Quantität auf dem Halm stehender Feldfruchte, am 6ten August a. c., zu Wehnen, verkaufen zu lassen.

- 9) Johann Eilers, zu Grissebe, ist gewillt, auf seiner zu Osen belegenen Bau einige auf dem Halm stehende Feldfrüchte, am 7ten Aug., in seinem Hause, zu Osen, verkaufen zu lassen.
- 10) Es sollen die auf den von Harm Anthon Hiarichs, zu Osen, in seines Vaters, Johann Anthon Hiarichs, Verheuerung geheuerten Ländereyen auf dem Halm stehende Feldfrüchte und Gras, am 7ten Aug. a. c., in Johann Anthon Hiarichs Hause, zu Osen, verkauft werden.
- 11) Der Administrator Edner hat sein zu Hering, zwischen Diederich Christoph Reimer und weyl. Dierk Gloysteins Wittwen Land belegenes Haus mit ein viertel Jäcken Landes nebst Pertinentien, angedachten Diederich Christoph Reimers verkauft.
Die Angabe ist den 2ten Sept. a. c., beym Hochfürstl. Develgdännischen Landgerichte.
- 12) Es ist der wider Dierk Kellers, beym Hochfürstl. Develgdännischen Landgerichte, erkannte Concurß, wiederum aufgehoben.
- 13) Es werden am 5ten nächstkommenden Monats August 22 Stück, wegen herrschaftlicher Gefälle in Pfandung genommene Pferde, im neuen Hause vor Oldenburg öffentlich verkauft.
- 14) Es wird hiemit zu jedermanns Wissenschaft gebracht, daß weyland Hans Conrad Pappen Wittwe von weyland Johann Wilhelm Stieren Wittwe ihr hieselbst in der Stadt vor dem heiligen Geist Thor, zwischen des Sattler Meisters Eilert Behlaunen und des weyland Kaufmanns Mühlens Häusern belegenes bürgerliches Haus, nebst Stall und Garten und allen übrigen Gerechtigkeiten käuflich an sich gebracht, und daß diejenige, welche daran einen An- und Bespruch zu haben vermeinen, sich damit am 2ten Sept. a. c. bey Strafe ewigen Stillschweigens anzugeben schuldig seyn sollen.
Decretum Oldenburg in Curia, den 24sten July 1777.

Bürgermeister und Rath hieselbst.

- 15) Wann die Reparirung des grossen Eisenzeuges in der Wödnichhofer Mühle, als den Stein zu verwiederbotten, die grosse Spille verlaufen, die unterste Spille verhalten und abjudreseln, imgleichen zu verstellen nebst dem Spuhr, am 7ten August, als Donnerstag nach dem 10ten Sonntage Trinitatis, öffentlich, wenigstfordernd ausgedungen werden soll: Als wird solches hiedurch bekannt gemacht, und können sich demnach diejenigen, welche solche Arbeit anzunehmen gewillt, am besagten Tage, Nachmittags um zwey Uhr, in Engelbart Hauerkens Wirthshause zu Elsfleth einfinden, die Conditiones vernehmen und nach Gefallen fordern.
Elsfleth, den 26sten July 1777.

E. J. D. Erdmann.

- 1) Beym Gräflich Barelischen Amtsgericht entsethet über Gerd Cornelius Jfinck, dessen sogenannte Friedrich Janssen oder Usen Häuseley am Nordende und übrige Haabsceligkeit, ein Concurß.

1) Angabe den 3ten Sept. 2) Liquidation den 10ten Sept. 3) Präferenz Urtheil den 24sten Sept. 4) Vergantung und Löse den 2ten Octobr. 1777.

- 2) Beym Gräflich Bentinischen Amtsgericht zu Varel entsethet über Hinrich Dierks, alten Edther in der Dorffchaft Obenstrodde, ein Concurß.

1) Angabe den 6ten Sept. 2) Liquidation den 17ten Sept. 3) Präferenz Urtheil den 15ten Oct. 4) Vergantung und Löse den 5ten Nov. 1777.

- 3) Wann Hiar. Schlichting auf dem Gräflich Bentinischen Vorwerklande zum Seefelde, unter Autorisation der Hochfürstl. Regierungs-Canzley, für einen Verschwender, mithin für unmundig gerichtlich erkläret, Johann Hillmer Pächter daselbst, als dessen Curator anheute verpflichtet, und die gewöhnliche Proclamata zu Recht erkannt worden: Als wird solches hiedurch zu jedermanns Wissenschaft gebracht, und werden alle und jede öffentlich erinnert und gewarnet, mit benanntem Hinrich Schlichting zum Seefelde, ohne seines Curators ausdrücklicher Einwilligung, keine verbindliche Handlungen einzugehen, oder, auf einige Weise, in dessen Nachtheil mit ihm zu contrahiren; immassen alles dieses für nichtig erkannt, und desfalls keine Klage statt haben soll. Wornach sich zu achten.

Varel im Amtsgericht, den 24sten Jul. 1777.

H. Loel.

- 4) Beym Gräflich Barelischen Amtsgericht ist, wegen des gegen gültliche Sicherheit ohne

Verzug am 4ten Aug. zu verkaufenden am Barler See liegenden Kahns von 9 Last groß nebst einer Felle, auch sonstigem Zubehör an Segels, Anker und Draggen, des Schiffers Johann Braspenning, daraus zu lösenden Kauffschillings und dessen rechtliche Distribution,

Termin zur Angabe und Liquidation auf den 3ten Sept. 1777. anberaumet worden.

- 5) Es soll des weyl. Abtend Wieting Erben kleines Haus von zwey Küchen und einer Kammer mit dazu gehörigen Gründen von etwa einviertel Juck groß zum Erefelde, nebst Kirchen- und Begräbnisstellen, den 4ten Sept. d. J., in des Folkert Schmidts Hause daselbst, weisbietend verkauft werden.

Termin zur Angabe beym Gräflich Bentinischen Amtsgericht zu Barel den 3ten Sept. 1777.

Oldenburger Getraide = Presse.

Danziger weißer Weizen

120 Rthlr. in Golde.

J. D. Olde.

Der letzte Preis des Sand-Rockens ist hieselbst 30 Grote Cour. für den Scheffel.

II. Privatsachen.

- 1) Johann Joachim Spielter machet hiedurch bekannt, daß ihm ein Wechsel folgenden Inhalts: Sechs Monate nach dato bezahle ich gegen diesen meinen Sola Wechsel an die Ordre Joachim H. Schwarzkopf, fünfhundert Reichsthaler grob dan. cour. den Werth empfangen, leine promte Zahlung. Sub Hypotheca bonorum auf mich selbst. J. Joachim Spilter, der Zeit in Embden, zahlbar aller Orten, listiger Weise abgeschwaget worden, und er alle und jede warnen wolle, daß sie dem Betrüger, wann er solchen präsentiren sollte, nicht trauen.
- 2) Reinhard Woge will seine zu Strückhausen belegene Bau, welche in 30 Juck, Hdste und Mohrländereyen, und einem guten Wohnhause mit Scheune und Garten bestehet, von Martag 1778. auf beliebige Jahre verheuern. Liebhaber wollen sich bey ihm im Collmar einfinden.
- 3) Es will Johann Stühmer, in seinem Wohnhause zu Bardenfleth, am 31sten July 18 Stück durchgeseuchte fette Ochsen und einige Pferde und milchende Kühe, öffentlich verkaufen, auch einige Ländereyen verheuern lassen.
- 4) In dem du Chesneschen Hause, zu Rastede, wird am 4ten August Silber- Kupfer und Zinn-Geschir, auch allerhand sonstiges Hausgeräth, imgleichen Parchen und dicke Bähren, etwas feines Garn, auch einiges Drellen und Damasken Tischzeug öffentlich verkauft.
- 5) Herr E. E. Fuhrken auf dem äußersten Damm hieselbst hat zwey Stellen zum Closter mit 91 Juck, worunter behdrig Pfingland, auf Martag 1778 anzutreten zu verheuern, auch können auf Begehren einige Kühe dabey in die Milch gethan werden, und bey der kleinen Stelle sind ungefähr 20 Juck zu gebrauchen, mithin bleiben bey der grossen nur 70 Juck, so allenfalls noch mit wenigern Jücken verheuert werden soll. Wenn demnach das eine oder das andere auch alles beysammen zu heuern gefällig, wolle sich nächstens bey ihm auf dem Damm oder Johann Bruner zu Havendorf melden.
- 6) Wer 200 Rthlr. in Golde anleihen will, kan selbige gegen gehörige Sicherheit bey dem Juraten zu Neuenbröck Gard Schild, sofort in Empfang nehmen.
- 7) Weyl. Provis. Died. Hegelers Erben Vormund, Herr Eplers hat mit Ausgang dieses Jahrs 2000 Rthlr. zinsbar zu belegen. Wer solche verlanget, wolle sich wegen Anweisung hinlänglicher Sicherheit bey ihm melden.
- 8) Wenn auf Ostern künftigen 1778sten Jahrs, die Vacht-Jahre des jetzigen Heer-manns auf des Herrn Land-Rath von Schreeb Schäferen, zu Ekhorn, zu Ende laufen, und der Herr Land-Rath von Schreeb, sothane Schäferen, anderweitig zu verheuern gewillet; als wollen sich Liebhaber, welche selbige, auf ein oder mehrere Jahre zu heuern gewillet, fordersamst, bey dem Herrn Neg. Assessor von Schreeb melden, und die Conditiones einsehen.
- 9) Weyl. Friederich Klopensburgs eine, von ihm selbst bewohnte Hofstelle mit 47 Jücken Landes, und noch 9 Jücken Ochsenweyden, beydes zum Schmalenslether Wurf belegen,

soll am 9ten Aug., in Peter Dierks Wirthshause, zum Schmalensteth, öffentlich auf drey Jahr verheuert werden.

- 10) Die Kirch- und Armen Juraten, zu Nothenkirchen, Berend Cornelius und Joh. Weßing haben 2437 Rthlr. 39 Grote, so in Kirchen Armen, Kanzel Orgel und Küster Capitalien bestehen, mit Ausgang dieses Jahres gegen hinlängliche Sicherheit zinsbar zu belegen. Wer von diesen Geldern anzuleihen gewillet, kan sich bey Zeiten mit denen Sicherheits Documenten bey denen Juraten melden. Die Gelder können auch bey 500, 100 und 50 Rthlr. ausgethan werden.
- 11) Jacob Cordes Kinder Vormund, Frerich Frels, hat gerichtliche Erlaubniß erhalten, seiner Pupillen Hoffstelle mit ungefähr 68 Jücken Landes zum Tossender Altendeich, am 4ten Aug. a. c., in Gerd Christian Schildts Wirthshause, zu Tossens, von Martag 1778, auf ein oder mehrere Jahre, durch den Herrn Berganter Eli verheuern zu lassen.
- 12) Weyland Gerd Siembsen Wittwe als Vormünderin ihrer Kinder hat gerichtliche Erlaubniß erhalten, in ihrem Wohnhause zu Eckwarden, am 4ten Aug. a. c., durch den Herrn Berganter Eli, einige Jücken mit Früchten, auch Pferde, Kühe, und allerhand Uefer- und Hausgeräth zu verkaufen.
- 13) Anton Bohlken, zu Bleren, ist gewillet, die auf drey Jahr an sich geheuerte, weyl. Lönnes Kranken Hoffstelle zur Mohrsee, auf die nachfolgende zwey Jahr, als pro 1778 und 1779, mit 73 eindrittel Jücken Landes, worunter ungefähr 20 Jücken gutes Pflugland, von welchem in diesem Sommer zwey Jück mit dem Mist güst gebauet werden, aus der Hand hinwieder zu verheuern.
- 14) Der Dödtlinger Kirchjurat Christian Friedrich Wschenbeck, zu Bahrel, hat auf Neujahr 1778. 50 Rthlr. in Golde, gegen Anweisung nöthiger Sicherheit zinsbar zu belegen.
- 15) Vor etwan 10 Tagen sind zwey junge Pferde, ein braunes und ein schwarzes, allhier im Lande in dem Kirchdorf Wiewels heimlich in die Weyde gebracht, und der Eigenthümer hat durch verschiedene Kanzel Sprüche, in- und ausserhalb Landes, bis hiezum nicht können ausgeforschet werden. Daher solches nochmals öffentlich bekannt gemacht wird, damit derjenige, welcher sich als Eigenthümer glaubhaft und gerichtlich wird legitimiren können, sich nunmehr in Zeit acht Tagen, von Zeit dieser ihigen Bekanntmachung, mit seinen hinreichenden Beweissthüern, bey hiesigem Gerichte einfinden; in dessen Unterbleibung die Pferde den Armen zum Besten öffentlich werden verkauft werden. Jever, den 24sten July 1777.

Aus Hochfürstl. Landgerichte hieselbst.

- 16) Gerhard Kren will seine zum Strüchhauser Mohr belegene Stelle, als das Wohnhaus sammt dazu gehörigen Ländereyen, ingleichen das vormalige Gerd Bagtsche Haus und Land, am 1sten Aug. dieses Jahres, in der Wittwen Dageraths Hause, zum Strüchhausermohr, öffentlich an die meistbietenden auf einige Jahre verheuern lassen.
- 17) Wann von dem Vorwerke Witbeckersburg nachbemeldete Hamm anfs neue auf ein oder vier Jahre verheuert werden sollen, als: der Hamm Nr. 7. von 8 Jücken; der Hamm Nr. 10. von 11 Jücken; der Hamm Nr. 13. von 7 $\frac{1}{2}$ Jücken; der Hamm Nr. 15. von 18 Jücken; der Hamm Nr. 16. von 11 Jücken; der Hamm Nr. 17. von 5 Jücken; der Hamm Nr. 18. von 4 Jücken; der Hamm Nr. 20. von 4 Jücken; der Hamm Nr. 23. von 11 Jücken; der Hamm Nr. 35. von 5 Jücken; der Hamm Nr. 36. von 16 Jücken, und Terminus daim auf den 31sten dieses Monats, als den Donnerstag nach dem 9ten Sonntag nach Trinitatis, in der Frau Wittwe Bödeker Hause, zur Braake angeßet werden; so können sich diejenigen, welche den einen oder andern Hamm heuern wollen, an bemeldeten Tage und Orte Nachmittags um 2 Uhr einfinden, die Conditiones vernehmen und nach Gefallen accordiren.
Oldenburg, den 15ten Jul. 1777. von Halem,

